

Regionaler Berufemarkt an der Sorbischen Oberschule Ralbitz

Unser Vorhaben unterstützt Bildungschancen und trägt zur sozialen Teilhabe bei, indem wir den Besuchern eine frühzeitige Berufsorientierung anbieten, mögliche Berufswege nach der Oberschule oder dem Abitur aufzeigen, den gegenseitigen Austausch zwischen den Ausstellern und den Schülern fördern und das Projekt als gemeinsames Schulprojekt mit Lehrern, Schülern, deren Eltern und dem Schulträger organisieren.

Das Vorhaben sensibilisiert für Themen des ländlichen Raumes in der OHTL-Region, indem wir mit dem Projekt das Ziel verfolgen, junge Arbeitskräfte im und für den ländlichen Raum zu gewinnen und damit den Wirtschaftsraum in der OHTL-Region zu stärken. Zudem ist der regionale Berufemarkt eine Maßnahme, die darauf abzielt, die Herausforderungen des Strukturwandels und des demographischen Wandels gemeinsam zu bewältigen.

Das Vorhaben ist in den Sprachen Sorbisch und Deutsch angelegt. In der Vorbereitung werden Einladungen, Pressemitteilungen, Plakate und Flyer zweisprachig erarbeitet und veröffentlicht. Während der Durchführung des Projekts gibt es zweisprachige Arbeitsblätter zum Ausfüllen, die Aussteller sind deutsch und/oder sorbisch. Mit dem Symbol des sorbischen Lindenblattes wissen die Besucher des Berufemarktes, welchen Aussteller sie in welcher Sprache ansprechen können. Die geplanten Vorträge finden zweisprachig statt und das Feedback kann in deutscher oder sorbischer Sprache in digitaler oder analoger Weise erteilt werden.

Darüber hinaus unterstützt unser Vorhaben die Digitalisierung, indem digitale Anwendungen zum Einsatz kommen. Durch den Workshop „Virtuelle Berufsorientierung“ lernen die Besucher im Prinzip aus dem Klassenzimmer heraus Betriebe in 360Grad kennen. Zudem werden digitale Tools wie zum Beispiel ein digitales Feedback oder ein digitales Quiz mithilfe von QR-Codes angeboten.

Das Vorhaben ist in unserem ländlichen Raum mit einem familiären Flair innovativ und einzigartig. Besonders hervorzuheben sind an dieser Stelle auch die sehr praxisnahen Angebote der Aussteller. Auch in diesem Punkt unterscheiden wir uns deutlich von vergleichbaren Angeboten der Region. Die Art und Weise unseres regionalen Berufemarktes ist beispielgebend und auch auf andere strukturschwache Regionen im Freistaat Sachsen übertragbar.

Mit unserem regionalen Berufemarkt konzentrieren wir uns auf regionale Aussteller und regionale Besucher. Dadurch hat unser Vorhaben eine auf die Region ausstrahlende Wirkung und stärkt die regionale Identität. Nicht zuletzt unterstreicht und unterstützt die bilinguale Durchführung der Maßnahme den Zusammenhalt und gemeinsame Identität aller Teilnehmenden der Region.

Es sind folglich mehrere Handlungsfelder, die in unserem Berufemarkt im Fokus stehen und aufeinandertreffen. Neben Bildung, Wirtschaft und Regionalität zählen auch Kommunikation und Digitalisierung dazu.

Unser Vorhaben verbindet Akteure aus verschiedenen Bereichen, indem regionale Arbeitgeber in direkten Kontakt mit zukünftigen Arbeitnehmern treten. Darüber hinaus treten die lokalen Aussteller aus den Bereichen Landwirtschaft, Handwerk, Industrie, Gesundheit, Soziales, Bildung, etc. miteinander in den Austausch. Außerdem sorgt die gemeinsame Organisation zwischen Lehrern, Eltern und Schülern für eine besondere, familiäre Atmosphäre.